

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION · PREISSEITE 1111

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KI. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 5. Mai 1959

Blatt 776

Die Straßenbahn zu Christi Himmelfahrt =====

5. Mai (RK) Am Donnerstag, den 7. Mai, (Christi Himmelfahrt) gilt auf der Straßenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Sonn- und Feiertags-Zweifahrtenfahrtscheine zu 4 Schilling im Tarifgebiet I oder II oder auf den Ausnahmstarifstrecken "Mauer, Lange Gasse - Mödling" und "Kagraner Platz - Groß-Enzersdorf" sowie die Zweifahrten-Kinderfahrtscheine zu 50 Groschen im Tarifgebiet I und II Gültigkeit.

Die Kurz-, Teilstrecken-, Hin- und Rückfahrtscheine sowie sämtliche Wochenkarten sind an diesem Tage ungültig. Auch auf den Autobuslinien sind sämtliche Wochenkarten ungültig, es gelten aber die Übergangsfahrtscheine Straßenbahn (Stadtbahn) - peripherer Autobus zum Preise von 3.20 Schilling, 3.60 Schilling und 4 Schilling.

Auf den Strecken des Tarifgebietes II gilt der 2.20 Schilling-Fahrtschein, im Vorverkauf 2 Schilling.

Autobus auf den Kahlenberg fährt länger =====

5. Mai (RK) Ab Samstag, den 9. Mai, fährt auf der Autobuslinie 21 "Grinzing - Cobenzl - Kahlenberg", der Jahreszeit entsprechend, bis auf weiteres der letzte Autobus von Grinzing (über Cobenzl) auf den Kahlenberg um 22 Uhr, von Kahlenberg (über Cobenzl) nach Grinzing um 22.20 Uhr.

Gemeinde Wien baut Internationales Studentenhaus
=====

Ausschreibung eines Wettbewerbes für Architektur-Studenten

5. Mai (RK) Auf Grund einer Anregung, die Bürgermeister Jonas im März vorigen Jahres in einer seiner Rundfunkreden gegeben hat, wird die Stadtverwaltung ein Internationales Studentenhaus errichten. Damit soll der große Mangel an guten und billigen Studentenunterkünften in Wien gemildert werden.

Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Heller hat nun die Durchführung eines Ideenwettbewerbes vorbereiten lassen. Teilnahmeberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die an den Architekturabteilungen der Technischen Hochschulen in Wien oder Graz, bzw. an den Meisterschulen für Architektur an der Akademie der bildenden Künste und der Akademie für angewandte Kunst in Wien inskribiert sind.

Das Studentenhaus soll an einem besonders schönen Punkt im Stadtbereich, Ecke Billrothstraße - Peter Jordan-Straße in Döbling, errichtet werden.

Der Ideenwettbewerb, den die Stadt Wien unter dem Motto "Studenten planen für Studenten" ausgeschrieben hat, sieht einen 1. Preis in der Höhe von 15.000 Schilling und zehn Ankäufe zu je 5.000 Schilling vor.

Im Hinblick auf die Bedeutung der Begabtenförderung hat sich außerdem die Ingenieurkammer - Architektensektion entschlossen, zusätzlich zu diesen namhaften Preisen einen Förderungspreis der Ingenieurkammer in der Höhe von 10.000 Schilling zu verleihen.

Die Wettbewerbsunterlagen können ab 11. Mai in der Magistratsabteilung 20, Plan- und Schriftenkammer, abgeholt werden. Die Grazer Studenten erhalten die Unterlagen im Dekanat der Technischen Hochschule. Der Abgabetermin für die Wettbewerbsprojekte ist unwiderruflich der 22. Juni 1959.

Ein Preisgericht von prominenten Persönlichkeiten der freischaffenden Architektenschaft und der Stadtverwaltung wird die eingereichten Wettbewerbsprojekte beurteilen.

Den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, wird das Studentenhaus von einem zivilrechtlich befugten Architekten gebaut werden. Die Entwürfe der Wettbewerbsteilnehmer sollen jedoch die Grundlage für das Ausführungsprojekt bilden; auf diese Art werden die Begabtesten unter den jungen Architekturstudenten Österreichs zum ersten Mal Gelegenheit haben, an einem großen Wettbewerb teilzunehmen und damit die Chance erhalten, ihre Ideen verwirklicht zu sehen. Die Gemeindeverwaltung hofft, damit zur Verringerung der Quartiernot der Studenten in Wien praktisch beizutragen und gleichzeitig junge Talente unter dem Architektennachwuchs zu fördern.

- - -

Neue unterirdische Baustellen
=====

Gemeinde Wien kauft 15 neue Müllwagen

5. Mai (RK) Der Gemeinderatsausschuß für öffentliche Einrichtungen hat die Durchführung mehrerer Kanalbauten und Wasserrohrlegungen beschlossen. Für den Bau einer weiteren Teilstrecke des Kaiser Ebersdorfer Sammelkanals und die Fortsetzung der Umbauarbeiten am Donaufelder Sammelkanal wurden 3,5 Millionen Schilling bereitgestellt. Für den Kanalbau in Hadersdorf wurden 1,4 Millionen Schilling bewilligt. Größere Kanalbauarbeiten werden noch im 10., 21. und 23. Bezirk in Angriff genommen.

Den städtischen Wasserwerken wurden weitere 4,2 Millionen Schilling für Wasserrohrlegungen zur Verfügung gestellt, wovon ein Teil für die Fortsetzung des Ausbaues der Laudonwasserleitung bestimmt ist.

Auf Antrag von Stadtrat Koci genehmigte der Gemeinderatsausschuß VIII auch den Ankauf von 15 neuen Müllwagen und stellte hierfür 5,8 Millionen Schilling bereit.

Das städtische Volksbad 17, Gschwandnergasse wird modernisiert und unter anderem auch mit einer Klimaanlage ausgestattet.

- - -

Bgm. Jonas begrüßte Jubiläumstagung der Sportjournalisten
=====

5. Mai (RK) Heute vormittag wurde in Wien im Concordia-Haus die Jubiläumstagung des Internationalen Sportpresseverbandes (A.I.P.S.) eröffnet. Zu Beginn des offiziellen Teiles hielt Bürgermeister Jonas eine Begrüßungsansprache, in der er u. a. sagte:

"Aus allen Richtungen der Windrose und aus vielen Ländern der Erde sind Sie als berufene Vertreter der Sportjournalisten zu uns nach Wien gekommen, um hier die 25. Generalversammlung des Internationalen Sportpresseverbandes abzuhalten. Das bedeutet für unsere Stadt eine Ehre, für die sie dem Internationalen Sportpresseverband besonderen Dank sagt. Schon daraus allein erklärt sich die Herzlichkeit, mit der ich Sie, meine Damen und Herren, in der österreichischen Bundeshauptstadt willkommen heiße!

Der Sport bleibt nach wie vor eines der wirksamsten Mittel zur Ertüchtigung der Völker und zu deren gegenseitiger Verständigung, unbeschadet davon, daß sich leider in ihm, wie in allen menschlichen Dingen, dort und da auch Schwächen und Auswüchse zeigen. Aber gerade darum, weil es auch Schwächen und Auswüchse gibt, kommt einem Wirken der Sportjournalisten, das von ethischen Grundsätzen getragen ist und souverän über allen Kleinlichkeiten und Eifersüchteleien steht, eine erhöhte Bedeutung zu. Liegt es doch vielfach an Ihnen, meine Damen und Herren, dem Bekenntnis zur völkerverbindenden Mission des Sportes eine mächtige Resonanz zu geben, die immerzu an die Größe des olympischen Gedankens mahnt und versöhnlich alles übertönt, was eine gesunde Entwicklung beeinträchtigen könnte.

Wenn ich des olympischen Gedankens Erwähnung tat, so darf ich Sie, meine Damen und Herren, beim heutigen Anlaß wohl auch daran erinnern, daß sich die Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck und die Bundeshauptstadt Österreichs, Wien, beim Internationalen Olympischen Komitee bemühen, als Austragungsort der nächsten Olympischen Winter- und Sommerspiele erwählt zu werden.

Ich weiß, daß Sie, meine Damen und Herren, auf die Entscheidung des Internationalen Olympischen Komitees funktionell weniger,

ideell aber vieles beitragen können. Und darum bitte ich Sie, sich während Ihres Aufenthaltes in Wien und Österreich davon zu überzeugen, daß unser aus Kriegs- und Besatzungszeit wieder auferstandenes Land im hohen Grade würdig und geeignet wäre, der Schauplatz der nächsten Olympischen Wettkämpfe zu werden. Rechnen Sie es, meine Damen und Herren, meinem Patriotismus zugute, wenn ich Sie bei der Gunst des heutigen Anlasses bitte, der Bewerbung Österreichs Ihre wertvolle ideelle Unterstützung zu geben. Unseres aufrichtigen Dankes dürfen Sie schon im vorhinein versichert sein.

Es freut mich, daß Sie Gelegenheit nehmen werden, während Ihres Kongresses sowohl das alte als auch das neue Wien und damit das Wesen unserer ewig jungen Stadt erkennen zu lernen. Ich gebe mich dabei der Hoffnung hin, daß Sie von Ihrem Wiener Kongreß nicht nur hinsichtlich der Klärung wichtiger Berufsfragen, sondern auch durch Ihr sonstiges Erleben in unserer alten Kulturstadt zufriedengestellt werden!"

Zu Mittag waren die Delegierten zur 25. Generalversammlung des Internationalen Sportpresseverbandes Gäste des Bürgermeisters im Wiener Rathaus.

Mittelschüler aus den Bundesländern in Wien

=====

5. Mai (RK) Seit nunmehr 12 Jahren fahren alljährlich im Mai Mittelschüler aus den österreichischen Bundesländern durch Vermittlung des "Theater der Jugend" nach Wien, um die österreichische Bundeshauptstadt kennenzulernen. Auch heuer wurde diese Aktion durchgeführt. Bürgermeister Jonas empfing heute früh im Großen Festsaal des Wiener Rathauses 630 Burschen und Mädchen der 7. Klassen österreichischer Mittelschulen im Beisein von Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger, Stadtrat Mandl und Stadtschulratspräsident Dr. Zechner. Der Bürgermeister wünschte den jungen Leuten frohe und erlebnisreiche Tage in Wien. Sie mögen die Gewißheit mit nach Hause nehmen, daß die Wiener Wert darauf legen, gemeinsam mit allen anderen Österreichern für eine glückliche Zukunft unseres Volkes und unserer Heimat zu arbeiten.

- - -

Die Eröffnung auf dem Südtiroler Platz
=====

5. Mai (RK) Bürgermeister Jonas wird, wie bekannt, am Donnerstag, den 7. Mai, um 9 Uhr, das große Verkehrsbauwerk Südtiroler Platz seiner Bestimmung übergeben. Schon ab 8.30 Uhr wird eine städtische Musikkapelle ein Platzkonzert bringen. Stewardessen der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien werden morgen, Mittwoch, und am Tage der Eröffnung auf dem Südtiroler Platz Kurzprospekte mit Informationen und Bildern über das Bauwerk verteilen. Nach seiner Ansprache wird der Bürgermeister bei einem Abgang das Band durchschneiden und die Rolltreppen in Betrieb setzen. Im Anschluß daran werden die Festgäste den unterirdischen Südtiroler Platz und seine Einrichtungen besichtigen.

Anläßlich der Eröffnung werden von den Verkehrsbetrieben folgende Maßnahmen getroffen: Linie 118: Die Züge werden von Betriebsbeginn bis nach Schluß der Eröffnungsfeierlichkeiten in Richtung zur Josefstädter Straße gleich jenen der Linie 0 zur Laxenburger Straße, jedoch ab Columbusplatz über die Linie 67 zum Keplerplatz und von dort über die Linie 6 zum Matzleinsdorfer Platz auf ihre normale Strecke geführt. In Richtung zur Stadionbrücke fahren die Züge der Linie 118 ab Matzleinsdorfer Platz über die Linie 6 zur Gudrunstraße, Laxenburger Straße und dann über die Linie 0 auf ihre normale Strecke.

Die Führung der Linien 66, 67 und 0 wird durch die Eröffnungsfeierlichkeiten nicht berührt.

- - -

Rindermarkt vom 4. Mai

=====

5. Mai (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 4 Stiere, 29 Kühe, Summe 33. Neuzufuhren Inland: 169 Ochsen, 297 Stiere, 520 Kühe, 146 Kalbinnen, Summe 1.132. Neuzufuhren Ausland (Polen): 26 Stiere, Summe 26. Gesamtauftrieb: 169 Ochsen, 327 Stiere, 549 Kühe, 146 Kalbinnen, Summe 1.191. Verkauft wurden: 169 Ochsen, 326 Stiere, 549 Kühe, 146 Kalbinnen, Summe: 1.190. Unverkauft blieben: 1 Stier.

Preise: Ochsen 10.30 bis 12.30 S, extrem 12.50 bis 12.80 S, 13 Stück; Stiere 10.50 bis 12.50 S, extrem 12.60 bis 12.90 S, 9 Stück; Kühe 7.50 bis 10.40 S, extrem 10.50 bis 11.- S, 12 Stück; Kalbinnen 10.80 bis 11.90 S, extrem 12.- bis 12.20 S, 11 Stück; Beinlvieh, Kühe 6.50 bis 8.50 S, Ochsen, Kalbinnen 9.30 bis 10.30 S.

Der Durchschnittspreis für Inlandrinder erhöhte sich bei Ochsen um 25 Groschen, bei Stieren um 29 Groschen, bei Kühen um 29 Groschen und bei Kalbinnen um 8 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Ochsen 11.25 S, Stiere 11.54 S, Kühe 8.90 S, Kalbinnen 11.19 S. Beinlvieh erhöhte sich um 30 Groschen je Kilogramm. Polnische Stiere notierten von 11.70 bis 12.- S je Kilogramm.

- - -

Hernalser hat einen "Freundschaftsbaum"
=====

5. Mai (RK) Seit heute früh schmückt die neue Hernalser Parkanlage an der Lidlgasse eine drei Meter hohe Weißbuche, ein Geschenk des Bürgermeisters der Stadt Olmsted Falls, Ohio. Das symbolische Zeichen der Sympathien Ohios für Wien wurde von Mr. Scanlon, dem Chefredakteur der amerikanischen Fachzeitschrift "Trees Magazine", nach Europa gebracht und von Vizebürgermeister Honay im Beisein von Stadtrat Afritsch und dem Hernalser Bezirksvorsteher Panek eingesetzt.

Vizebürgermeister Honay begrüßte den Abgesandten aus Ohio und bat ihn, seinen Landsleuten mit dem Dank für den "Freundschaftsbaum" die Grüße der Wiener Bevölkerung zu übermitteln, die, wie er sagte, sich stets der tatkräftigen Hilfe der Vereinigten Staaten in der Zeit der schwersten Hungersnot erinnern werde. Das amerikanische Volk ließ damals nach den furchtbaren Jahren des Völkermordens ihr Herz sprechen, wofür wir Wiener ihm immer mit Dank verpflichtet bleiben. "Sagen Sie bei Ihnen zu Hause", erklärte abschließend Vizebürgermeister Honay, "daß die Stadt Wien das symbolische Geschenk der Freundschaft in die Erde einer ihrer schönsten und modernsten, aus dem Aufbauwillen seiner Bevölkerung entstandenen Parkanlage, gepflanzt hat."

Die singfreudige Hernalser Schuljugend umrahmte den kleinen Festakt mit Darbietungen ihrer Kindersingschule.

- - -

Leo Freiherr von Seckendorf zum Gedenken
=====

5. Mai (RK) Auf den 6. Mai fällt der 150. Todestag des Schriftstellers Leo Freiherr von Seckendorf.

Am 2. Dezember 1773 auf Schloß Wonfurt bei Ansbach in Franken geboren, studierte er in Jena und Göttingen und trat dann in den Staatsdienst. Als Regierungsassessor in Weimar kam er mit dem Dichterkreis um Goethe, Schiller und Wieland in Berührung und veröffentlichte selbst Übersetzungen aus dem Griechischen. In der Folge wurde er Kammerherr des Großherzogs von Württemberg, wandte sich aber als glühender Feind Napoleons gegen seinen Fürsten, der dem Rheinbund beigetreten war. Er wurde inhaftiert und erst beim Herannahen der österreichischen Armee im dritten Koalitionskrieg freigelassen. Im vierten Koalitionskrieg diente er als Hauptmann in der Österreichischen Landwehr, nahm an der Schlacht von Ebelsberg teil und fiel für seine neue Heimat. Seckendorf hat sich auch als Herausgeber von Musenalmanachen betätigt, die zu seiner Zeit eine literarische Mode waren. Während seines Aufenthaltes in Wien gab er den poetischen Almanach "Prometheus" heraus, der durch seine Parteinahme für die Romantik gegen die zu Ende gehenden Aufklärung Bedeutung erlangte. An Seckendorf erinnert eine Straße im 14. Bezirk.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 5. Mai
=====

5. Mai (RK) Neuzufuhren Inland 6676, Gesamtauftrieb 6676, verkauft alles. Preise: Extrem 14 S, 1. Qualität 13.80 bis 14.00 S, 2. Qualität 13.50 bis 13.80 S, 3. Qualität 13 bis 13.50 S, Zuchten 12 bis 12.60 S, Altschneider 10.50 bis 11.50 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um 30 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.50 S.

- - -

Keine Sorge um den Wiener Sportlernachwuchs
=====Bürgermeister Jonas empfing die Delegierten des A.I.P.S.

5. Mai (RK) Die Delegierten der 25. Tagung des Internationalen Sportverbandes (A.I.P.S.) waren heute Mittag Gäste des Bürgermeisters. Im Rathauskeller waren von Seiten der Stadtverwaltung mit Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Afritsch, Bauer, Glaserer, Koci, Lakowitsch, Mandl, Riemer, Slavik und prominente Vertreter des Magistrates der Stadt Wien erschienen. Auch zahlreiche bekannte österreichische Journalisten und in Wien akkreditierte Auslandskorrespondenten nahmen an dem festlichen Empfang im Wiener Rathaus teil.

Als Hausherr ergriff Bürgermeister Jonas noch einmal das Wort: "Wien ist eine sportliebende Stadt. Das kann durch Zahlen klar bewiesen werden. In der österreichischen Bundeshauptstadt gibt es 69 der Stadtverwaltung gehörende Plätze. Diese sind zu äußerst günstigen Bedingungen an Fußballvereine unter der Bedingung verpachtet, daß sie auch der Schuljugend zur Verfügung gestellt werden. Damit ist den aktiven Sportlern, aber auch dem Nachwuchs sehr geholfen. Insgesamt besitzt die Stadt Wien 507 Kinder- und Jugendspielplätze. Damit ist ein weit gespanntes Netz von Sportplätzen über Wien ausgebreitet. Die Stadtverwaltung ist sehr bemüht, der körperlichen Ertüchtigung der Wienerinnen und Wiener möglichst viele Möglichkeiten zu bieten. Diese starke Unterstützung des Sportes bedeutet gleichzeitig auch einen ins Gewicht fallenden Beitrag der Gemeinde Wien zur Förderung der Volksgesundheit.

Der Präsident des A.I.P.S., Henri Sclinin, Schweiz, dankte mit herzlichen Worten für den freundlichen Empfang im Wiener Rathaus. "Am meisten hat mir die Zahl 507 imponiert", sagte er. "In einer Stadt, in der es 507 Kinder- und Jugendspielplätze gibt, braucht man sich keine Sorgen zu machen, denn da ist für den Nachwuchs im Sport gesorgt!"

Morgen Badesaison-Premiere
=====

5. Mai (RK) Morgen, Mittwoch, den 6. Mai, beginnt die Badesaison. Die städtischen Sommerbäder öffnen zum ersten Male ihre Pforten. Die Eintrittspreise sind gleichgeblieben. Umkleidemöglichkeiten gibt es für 56.000 Besucher.

- - -

Brasilianerin singt für Wiener Mütter
=====

5. Mai (RK) Fast zu klein wurde das Kahlenberg-Restaurant für die fast 400 Wiener Mütter, die heute nachmittag Gäste des Bürgermeisters auf dem Wiener Hausberg waren. Zu Ehren der Mütter war diesmal Bürgermeister Jonas selbst mit Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger und den Stadträten Bauer und Slavik auf den Kahlenberg gekommen. Der Bürgermeister gratulierte den Frauen aus dem 4., 6., 7., 16. und 19. Bezirk zum Muttertag und sagte, er freue sich, daß sie diesen Tag so froh erleben können. Er hoffe auch, daß die Mütter noch oft am "Gemeinde-Muttertag" auf dem Kahlenberg teilnehmen können werden. Besonders begrüßte der Bürgermeister Frau Katharina Löhsnitz aus Ottakring, die mit 97 Jahren die älteste Teilnehmerin der Feier war und Frau Johanna Ettl ebenfalls aus dem 16. Bezirk, mit 9 Kindern die kinderreichste Mutter unter den Festgästen.

Auch diesmal erfreuten Schülerinnen und Schüler der Opern- und Operettenklasse des Konservatoriums der Stadt Wien die Ehrengäste. Eine besondere Attraktion war die junge Brasilianerin Wanda Esposito, die für die Wiener Mütter sang. Die junge Künstlerin stammt aus Rio de Janeiro und ist vor einem Jahr nach Wien gekommen, um hier ihr Gesangsstudium abzuschließen.

Morgen, Mittwoch und nächste Woche Montag und Dienstag finden weitere Muttertagsfeiern auf dem Kahlenberg statt. Insgesamt werden fast 2.000 alte Mütter die Ehrung der Gemeinde Wien entgegen nehmen können.

- - -